

# Massimo

Der Rapper Massimo Schena wurde am 2. Juni 1988 in Gelsenkirchen im Ruhrgebiet in Nordrhein-Westfalen geboren. Seit 2007 lebt er nun in Wien und wurde hier zulande 2010 durch die ORF-Castingshow „Helden von morgen“ österreichweit bekannt.

Seine von ihm selbst komponierten Songs regen zum Nachdenken an und vermittelten den Zuhörern seine Sichtweisen und Botschaften zu den Themen des Lebens. Er möchte, wie er selbst sagt, den Zuhörern eine Message überbringen.

Mit dem Song „Lasst mich bloß nicht ins Fernsehen“ schaffte er den Einstieg in die Ö3 Austria Top 40 und forderte darin die Zuhörer auf, doch die Welt zu verändern.

Seither engagiert er sich für soziale Projekte, setzt sich durch diverse Aktionen für Jugendliche ein und mit dem Lied „Mehr Perspektiven“ unterstützt Massimo die Mission Wien direkt.

Er weiß wovon er spricht, oder besser gesagt rappt, denn schon in jungen Jahren kam er mit Drogen in Kontakt. Seinen ersten Joint rauchte er im zarten Alter von zwölf und startete damit eine für ihn fast tödlich endende Drogenkarriere. Tief im Filz des Drogenmilieus gefangen überlebte er nur knapp, in dem er sich diesem Umfeld entzog und damals zu seiner Mutter nach Wien zog.

Nach und nach fand er wieder Boden unter den Füßen und er fasste wieder Mut. Seine Musik gab ihm Kraft und bescherte ihm auch etliche Erfolge. So zum Beispiel erreichte er den hervorragenden vierten Platz bei „Helden von Morgen“ und durfte sich auch über weitere Chartplatzierungen freuen.



Bisherige Platzierungen in den Single-Austrocharts:

Lasst mich bloß nicht ins Fernsehen (Platz: 9 - 03.12.2010 - 5 Wo.)

Vienna Calling (mit Lukas Plöchl) (Platz: 72 - 25.02.2011 - 1 Wo.)

Meine Sonne (Platz: 25 - 25.02.2011 - 2 Wo.)

**Redaktion:** Lieber Massimo zuerst einmal danke, dass du dir die Zeit für das Interview nimmst. Gleich zur ersten Frage. Du warst vergangenes Jahr und heuer im Krankenhaus. Müssen wir uns Sorgen machen?

**Massimo:** Das hoffe ich nicht. Es hat etwas mit der Lunge zu tun und ich kann nur sagen, TABAK ist legales Gift vom Staat.

**Redaktion:** An welchen Projekten arbeitest du derzeit? Gibt es bald wieder eine Single?

**Massimo:** Zurzeit versuche ich wieder in Form zu kommen. Zwei Krankenhausaufenthalte innerhalb von 16 Monaten wegen derselben Sache, haben wieder mein Recording fürs Album nach hinten verschoben. Sobald das längst überfällige Album aufgenommen ist, wird es auf jeden Fall eine mega Single geben.

**Redaktion:** Kann man dich demnächst auch mal wieder live erleben?

**Massimo:** Es wäre schön und nichts lieber als das!!! Aber das ist alleine von der

# Schena

## Das Künstler-Portrait

Lunge abhängig, leider brauch ich diese zum Rappen.

**Redaktion:** Ich weiß von vielen unserer LeserInnen, dass es sie brennend interessiert, wie es wirklich hinter den Kulissen von Casting-Shows zugeht. Wie waren deine Erfahrungen mit Helden von Morgen?

**Massimo:** im TV geht es immer für die Macher dieser Sendungen darum, eine Show auf die Beine zu stellen. Sprich eine Darbietung, eine Vorführung - eben etwas, das die Zuseher unterhält - kurz und gut, letztendlich um Einschaltquoten. Dazu gehören auch gewisse dramaturgische Abfolgen. Tränen, Skandale, Freude, Überraschungen bringen Einschaltquoten, denn jeder spricht darüber und will wissen wie es weiter geht. Es ist unter diesen Umständen nicht leicht zu funktionieren und ein Stück lässt sich jeder Kandidat verbiegen... nur wichtig ist das man sich nicht brechen lässt.

**Redaktion:** Was war das Schlimmste bei Helden von Morgen?

**Massimo:** Dass ich mir einen Großteil der Lieder die ich darbieten durfte/musste nicht selbst aussuchen konnte.

**Redaktion:** Was war das schönste Erlebnis bei Helden von Morgen?

**Massimo:** Dass ich raus durfte aus dem Fernseher haha...

**Redaktion:** Hast du noch Kontakt zu anderen Teilnehmern wie z.B. dem Lukas Plöchl?

**Massimo:** Ja - z.B. Samira Dadaschi, Julian le Play, Sara Nardelli und auch ein bisschen mit dem Lukas. Sind alle viel beschäftigt. Aber ich hoffe, dass in Zukunft

noch ein paar Lieder mit ihnen entstehen werden.

**Redaktion:** Sido, einer der Juroren bei der Show, ist ja als Rüpel verschrien - wie ist er wirklich?

**Massimo:** Noch schlimmer.

**Redaktion:** Könntest du dir vorstellen etwas gemeinsam mit Sido zu machen?

**Massimo:** dafür müsste ich mich mal wieder mit ihm zusammensetzen und schauen wie es zwischenmenschlich aussieht, denn NUR als reinen „business/promo move“ - niemals!!!

**Redaktion:** Hat dir „Helden von Morgen“ persönlich etwas gebracht - sei es privat oder auch beruflich?

**Massimo:** Erfahrung! Die Erkenntnis, was das Wichtigste im Leben ist. Natürlich auch viele Menschen, Kontakte und Beziehungen.

**Redaktion:** Würdest du jungen Talenten raten sich bei solchen Casting-Shows zu bewerben?

**Massimo:** Es kommt ganz darauf an. Auf das Format und auf den Künstler selbst... z.B. Lukas Plöchl u Julian le Play haben profitiert, können sich Künstler schimpfen und ihren Traum leben!!! Natürlich steckt da auch viel, viel, viel, viel, viel Arbeit und Übung dahinter. Also für jemanden der sich den Arsch aufreißt für seinen Traum, kann es ein Vorteil sein, aber genauso kann man es ohne eine Casting-Show schaffen - mit 110% Einsatz, Ausdauer. Klar kann eine solche Show auch eine psychische Belastung sein, denn von heute auf morgen kennt einen halb Österreich und die Öffentlichkeit und dann ein halbes Jahr später ist man wieder

raus aus dem TV und muss - wenn man nicht Verträge zu schlechten Konditionen abschließen konnte - selbst zusehen wie man weiter kommt. Aber eine solche Show kann eine Grundlage schaffen.

**Redaktion:** Themenwechsel. Es ist ja kein Geheimnis, dass du in jungen Jahren kurz vor dem Abgrund gestanden bist. Wie stehst du heute zum Thema Drogen und Kriminalität?

**Massimo:** EUROPÄISCHE UNION = KRIMINELLE ORGANISATION. Niemand wird kriminell geboren, wir sind das Produkt unserer Umwelt. Es ist Zeit DIE RICHTIGEN Kriminellen, die sich das Spiel von oben ansehen und die Regeln bestimmen, endlich zu verurteilen und zur Rechenschaft zu ziehen.

Kleines Beispiel; Meine Mutter hat bei sich zu Hause eine syrische Flüchtlingsfamilie aufgenommen, und wir haben mittlerweile viele von dort kennen gelernt. ALLE diese Leute sagen DASS SIE IN IHREM LAND ALLES HATTEN UND HABEN; Schulen Krankenhäuser, Ernährung und eine intakte Infrastruktur. Sprich: niemand in diesem Land wollte freiwillig einen Aufstand, geschweige denn einen Bürgerkrieg anzetteln. Angeblich wurden von außerhalb Söldner ins Land geschickt, um es zu zerstören!!! Nach Berichterstattung der Medien über desolate Zustände und krieglerische Handlungen in verschiedenen Syrischen Städten, hat die Flüchtlingsfamilie mit den Eltern in Syrien telefoniert und diese haben bestätigt, dass in Ihrer Stadt alles ruhig sei, nicht so wie es in den Medien berichtet wurde. Nun ist alles wirklich zerstört. So viel zum Thema Kriminalität!

Zum Thema Drogen. Ich verachte alles, was auf synthetische/chemische Weise hergestellt wird und den Mensch nach-

# Massimo

weislich kaputt macht! In einigen Staaten der USA ist mittlerweile eine seit 70 Jahren zu Unrecht zur Droge verurteilte Pflanze offiziell zum Medikament erklärt worden, was ich cool finde, weil Menschen geholfen wird durch die Natur!

**Redaktion:** Wie hast du es geschafft von der Drogensucht weg zu kommen?

**Massimo:** Die Sucht an sich ist im Kopf! Die Auswirkungen sind aber sehr wohl körperlicher Natur. Wenn du im Kopf stark genug bist und einen großen Glauben hast, dann schaffst du alles!!!

**Redaktion:** Wie wichtig war dabei deine Mutter für dich?

**Massimo:** Ein starker Rückhalt, wobei ich mir sicher bin, dass wenn jemand etwas wirklich will, es auch ganz alleine schafft!!!

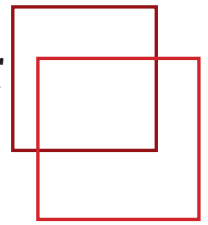
**Redaktion:** Was möchtest du zum Thema Drogen den Jugendlichen von heute mit auf den Weg geben?

**Massimo:** Ich kenne Niemanden, der eine Pflanze raucht und dann durchdreht, Menschen schlägt, auszuckt, herum-

schreit und kriminell wird. Ich kenne aber viele Personen die Alkohol trinken und diese Dinge tun. Ich habe drei Todesfälle in der Familie durch Tabak. Jede andere nicht erwähnte Droge sollte mit keinem Menschen in Berührung kommen - also ich kann nur jedem abraten und ermahnen sehr aufzupassen.

Wenn jemand unbedingt meint etwas Illegales tun zu müssen, das dem Körper schadet und nachhaltige Schäden und Einschränkungen hinterlassen kann, eventuelle lebenslange chronische Krankheiten nach sich ziehen kann, dann sollte





# Schena

## Das Künstler - Portrait

man wenigstens so schlau sein und SICH GANZ GENAU ERKUNDIGEN UND IMMER JEMANDEN DABEI HABEN DER KOMPLETT NÜCHTERN IST!!! ABER SEID NICHT SO BLÖD!!!!!!! Lasst die Finger davon.

**Redaktion:** Du sagtest bei einem Interview einmal; „Als ich selbst noch in die Schule gegangen bin, habe ich von einer modernen Bildung mit einer attraktiven Lernumgebung und zeitgemäßen Unterrichtsmethoden geträumt „. Was glaubst du, warum heute jede/r vierte 14jährige Schüler/in nicht sinnerfassend Lesen kann? Ist unser Bildungssystem schlechter geworden oder woran liegt das deiner Meinung nach?

**Massimo:** Eingeschränkter, vorgegebener, voreingenommener, teilweise mittlerweile widerlegter Lernstoff!!! Lebensnaher Unterricht wäre was. Abgesehen davon, wie KANN EINE NOTE für einen Test, den ich an einem Tag geschrieben habe - also eine Momentaufnahme ist - mein Können bestimmen?? Lächerlich!!!

Unser Bildungssystem ist schlichtweg nicht nur zu langweilig, sondern auch viel zu sehr nach „du musst funktionieren“ ausgerichtet, eingeschränkter Horizont, keine Individualität. Wenn ein Lehrer, durch den ihm vorgegebenen Lernstoff, nicht in der Lage ist, das Interesse der Schüler zu wecken, wird es extrem schwer, Wissen zu vermitteln.

Natürlich brauchen wir auch verschiedene Lerneinrichtungen, die sich spezifisch auf das Lernverhalten der Schüler beziehen. Nur Menschen, die anders sind als die anderen, heben sich aus der Masse heraus. Warum also „uniforme Lernraster für alle“ Es gibt doch keinen einzigen Menschen, der so ist wie der andere. Sicherlich müssen wir Erfahrungen

sammeln und Fertigkeiten erlernen, aber es sollten individuell die Richtigen und Nützlichen sein. Und, und, und, und, und so viele Dinge.

**Redaktion:** Welche Ausbildung hast du gemacht?

**Massimo:** Eine Ausbildung zum Ton-techniker.

**Redaktion:** Schule oder Lehre was würdest du den Jugendlichen empfehlen?

**Massimo:** Hmm entweder eine wirklich die WAHRHEIT lehrende Schule oder eine Lehre die vernünftig schult. ;).... Das ist sehr individuell, wichtig ist nicht aufzugeben.... Was man auch immer angefangen hat....an sich glauben (künstlerisch arbeitende Eltern werden wohl kaum so ohne weiteres ein Mathematikstudium ihres Kindes nachvollziehen können). Widerstand und Unverständnis kann schon sein. Hört auf eure innere Stimme.

**Redaktion:** Gibt es etwas, was du dir schon immer von der Seele reden wolltest?

**Massimo:** Ich hab davon einiges und das werden alle in der Zukunft in Form von Songs hören können.

**Redaktion:** Wie wichtig ist dir Familie?

**Massimo:** LA FAMILIA !!! Für die Familie würde ich mein Leben geben und wenn es sein muss auch nehmen.

**Redaktion:** Was wünschst du dir von der Zukunft?

**Massimo:** Den Sturz des Systems, eine Revolution. Wozu Politiker, die eh nichts zu sagen haben??



DAS ENDLICHI DIE MENSCHENRECHTE ÜBERALL AN JEDEM ORT STRIKT GELTEND GEMACHT WERDEN!!!

**Redaktion:** Möchtest du je nach Deutschland zurückkehren oder hast du deine neue Heimat in Österreich gefunden?

**Massimo:** Meine Heimat im Herzen ist das Ruhrgebiet. Aber hier fühle ich mich mindestens genauso wohl.

**Redaktion:** Lieber Massimo - Danke für das Interview. Wir wünsche dir jedenfalls alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg wir freuen uns darüber dass du in Österreich eine gleichwertige Heimat gefunden hast.